



Einsätze für junge Erwachsene – Professionals Exposure Program (PEP!)

Wie wir unterstützen

Jedes Jahr absolvieren junge Erwachsene im Rahmen des PEP!-Programms Einsätze in Projekten der Partnerkirchen und -organisationen von Mission 21. Diese Einsätze dauern sechs bis zwölf Monate. Die jungen und hochmotivierten „PEP!s“ übernehmen Verantwortung für Aufgaben in ihrem Gebiet, vertiefen ihr Fachwissen und sammeln interkulturelle Erfahrungen.

Die Intensität der neuen, häufig prägenden Eindrücke veranlasst viele, sich auch nach ihrer Rückkehr für die Anliegen von Mission 21 und deren Partnerkirchen und -organisationen zu engagieren.

Hintergrundinformationen

PEP! ist ein Weiterbildungsangebot von Mission 21, das aus drei Teilen besteht: Vorbereitungskurs, Einsatz in einem Projekt sowie Auswertung und Nachbereitung nach der Rückkehr.

Die Vor- und Nachbereitung in der Schweiz sind wichtige Bestandteile des Programms, genauso wie die Begleitung während des Einsatzes. Weiterbildung bedeutet in diesem Kontext, dass die Aufgabe der Teilnehmenden im Projekt in Zusammenhang mit ihrem Beruf oder ihrer Ausbildung steht. Sie sind für ein eigenes Aufgabengebiet innerhalb eines bestehenden Projekts verantwortlich, vertiefen dabei ihr Fachwissen und erwerben interkulturelle Sozialkompetenz.

Eine PEPLerin, die ihren Einsatz in der Flüchtlingsberatung in Hongkong absolviert, sagt zu ihrem Einsatz: «Es gibt zu viel Elend in der heutigen Welt. Ich sage nicht, dass ich das verändern kann. Ich sage nur, dass ich zumindest einigen Menschen, die dieses Elend miterleben müssen, unter die Arme greifen möchte, soweit dies in meinen Händen liegt.»

Projektziele

- Die Teilnehmenden übernehmen eine eigene Aufgabe, die in Zusammenhang mit ihrer Ausbildung oder beruflichen Erfahrung steht.
- Die Partnerkirche/-organisation und die Projektleitung definieren die Einsatzplätze mit dem Anforderungsprofil. Das Projekt erhält eine qualifizierte Fachkraft, die einen aktiven Beitrag für das Projekt leistet.
- Durch den Einsatz erhalten die Teilnehmenden Berufserfahrung in einem anderen

PEP!

- 6 Partnerkirchenorganisationen für Einsätze
- 6-12 Monate Einsatzdauer

Programmbudget 2024

CHF 127'420

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Spezialprojekt in Chile, Hongkong, Tansania.

Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37

projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org



kulturellen und religiösen Umfeld. Darüber hinaus gewinnen sie einen vertieften Einblick in den Lebensalltag des Gastlandes. Sie erwerben bzw. vertiefen interkulturelle Kompetenzen.

- Nachhaltige Einsätze: Die Rückkehrenden bringen ihre Erfahrungen in ihr persönliches Umfeld und in die Arbeit von Mission 21 ein und wirken so als Multiplikatoren im Nord-Süd-Dialog.

Zielgruppe

PEP!-Teilnehmende sind qualifizierte, junge Fachkräfte (22-30 Jahre) mit abgeschlossener Berufsausbildung beziehungsweise Studienabschluss. Sie wollen ein Zwischenjahr zur persönlichen Weiterbildung einlegen oder sind an der Entwicklungszusammenarbeit interessiert und möchten einen „Schnuppereinsatz“ leisten. Sie haben grosses Interesse an interkulturellen Fragen und sind motiviert, für ein Missionswerk zu arbeiten.

Aktivitäten

Für 2022/2023 werden Einsätze mit folgenden Partnern geprüft:

- Hongkong: Christian Action
- Tansania: Moravian Church in Tanzania South West Province
- Chile: SEDEC (Servicio para el Desarrollo y la Educación Comunitaria)
- Costa Rica: DEI (Departamento Ecu­mé­nico de Investi­gaciones) und UBL (Universidad Bíblica Latinoamericana)

Die Antragssituation ist von der Entwicklung der aktuellen Corona-Pandemie abhängig. Die Stellen werden auf Anträge der Partnerorganisationen ausgeschrieben und die Teilnehmenden sorgfältig rekrutiert. Die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung während der Einsätze sind wichtige Bestandteile für alle Beteiligten und das Gelingen des Programms.

Projektfortschritt

PEP! orientiert sich an den aktuellen Standards der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). So werden aktuelle Entwicklungen und Richtlinien aufgenommen und angepasst, um nachhaltige Einsätze für die Teilnehmenden und die Partner vor Ort zu schaffen. PEP! richtet sich nach den von Unité entwickelten Richtlinien zum PEZA-Einsatz von jungen Erwachsenen (18 bis 30-Jährige).

Der Wissenstransfer und die Einbindung der PEPl*innen nach ihrem Einsatz sind ein wichtiger Bestandteil des Programms und werden mittels weiterer Angebote für junge Erwachsene von Mission 21 abgedeckt.

Die Wiederaktivierung des Programms nach der COVID19-Pandemie ist herausfordernd. Auch gibt es in verschiedenen Einsatzländern instabile Situationen, die Einsätze zurzeit nicht erlauben.

Partner

[CA, Christian Action, Hongkong](#)
[MCT-SWP, Herrnhuter Brüdergemeine Tansania, Südwestprovinz](#)
[DEI, Ökumenische Forschungsabteilung IMECH-SEDEC, Methodistische Kirche Chiles](#)
[UBL, Lateinamerikanische Bibeluniversität](#)
[CBC, Centro Bartolomé de las Casas aus Cusco](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**